

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 47 (1989)

Artikel: Der Tradition verpflichtet, bereit für die Zukunft Solothurner Handelsbank seit 1847

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Tradition verpflichtet, bereit für die Zukunft Solothurner Handelsbank seit 1847

Leistungsstark,
persönlich und kompetent

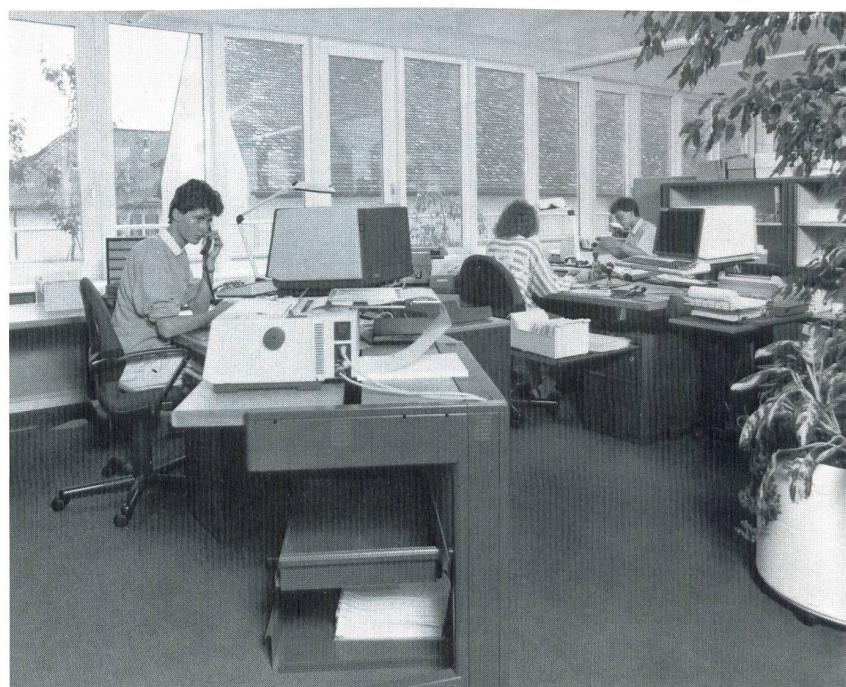
Das heutige Bankgeschäft hat charakteristische Merkmale: Märkte, die sich rasch ändern, Investitionsentscheide von Unternehmen, die grosse Auswirkungen haben, Einführung neuer Technologien und Produktionsverfahren, steigende Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung sowie die Notwendigkeit eines konsequenten Marketingdenkens durch alle Wirtschaftszweige und Unternehmungsbereiche. Dabei steht der Dienst am Kunden im Vordergrund.

Das war bereits das Motiv zur Eröffnung der Solothurner Handelsbank, die 1847 in Solothurn gegründet wurde. Am 1. Juli 1909 konnten die Kunden am Schalter der ersten Zweigniederlassung in Olten begrüßt werden. Schon damals waren in der Eisenbahnerstadt Anzeichen der Entwicklung zum grössten wirtschaftlichen Zentrum des Kantons ersichtlich. Handwerk, Gewerbe und erste Industrien hatten ihr Fundament errichtet und zählten schnell zu den Kunden einer Bank mit zeitgemässen Dienstleistungen. Namentlich befürwortet wurde das Oltner Projekt durch den Kantonsrat und späteren Regierungsrat Ferdinand von Arx aus Olten, Mitglied des Verwaltungsrates in Solothurn, der mit den Verhältnissen in seiner Heimatstadt bestens vertraut war. Die Generalversammlung vom 3. März 1909 beschloss die Errichtung der Filiale Olten; ihr Betrieb wurde im «Trogenhaus» an der damals Trimbacherstrasse genannten Baslerstrasse am 1. Juli 1909 aufgenommen. Da sich die Lage des Gebäudes als äusserst günstig erwies, wurde es zum Preise von 58000 Franken von Architekt Otto Ehrensperger käuflich erworben und im Jahre 1913 durch einen schönen, zweckmässigen Neubau ersetzt.



Schon im Oltner Adressbuch 1907 machte die Solothurner Handelsbank durch ein Inserat Werbung für ihre Bankgeschäfte in der Region. Als guter Kenner der örtlichen Verhältnisse

konnte Jules Naef, Stadtkassier, zum ersten Verwalter der Filiale Olten gewonnen werden. Ihm zur Seite standen die Prokuristen Max Steinhäuser und Richard Nussbaumer mit drei





Angestellten und einem Lehrling. 1920 trat der erste Verwalter zurück, und die Leitung übernahm Ernst Dähler, der die Bank bis zu seinem Tode im Jahre 1932 mit grossem Erfolg führte. Leider erlitt sein 1933 gewählter Nachfolger Ernst Sommerhalder nach 2½ Jahren das gleiche Schicksal. 1936 übernahm Hans Hunziker die Leitung der Solothurner Handelsbank, Olten.

Mit der wachsenden Bedeutung Olterns und seiner gesunden Region wurde ein kompletter Neubau an der Baslerstrasse 30 nötig. Das neue Gebäude konnte durch den zusätzlichen Kauf des Areals der Liegenschaft von Jean Meier, Papeterie, und des alten Hauses von Tierarzt Meier am Klostergässli erstellt werden. Am 2. September 1962 fand die Eröffnung der neuen Bank statt. Nachdem das noch bestehende Bankgebäude abgerissen war, entstand ein neues Geschäftshaus an die Bank angebaut, in welchem Dr. med. dent. René Künzli als erster Mieter seine Praxis eröffnete. Das sechsstöckige Gebäude – von Walter Belart entworfen – wurde in seiner architektonischen Schönheit eine Zierde an der Baslerstrasse.

Nach erfolgreichen 28 Jahren über gab 1964 Hans Hunziker die Führung an Direktor Hugo Maurer, der das erfreuliche Wachstum weitsichtig weiterführte. Am 1. Juli 1982 übernahm Hugo Frey die Niederlassungsleitung, die er nach seiner Wahl zum Hauptdirektor des Gesamtinstituts am 1. Oktober 1985 an Heinz Meyer übergab. Heute beschäftigt die Filiale Olten 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die 1987 eröffnete Geschäfts stelle in Hägendorf untersteht administrativ ebenfalls der Oltner Leitung.

Die starke Entwicklung erforderte zusätzlichen Arbeitsraum. Architekt Edi Stuber, Olten, schuf als Annex ein modern konzipiertes Verwaltungs gebäude, welches durch einen Verbin-

dungstrakt mit der übrigen Bank verbunden bleibt. Auch die Schalterhalle und das Direktionssekretariat wurden unter seiner Leitung bei äusserst schwierigen Bedingungen neu gestaltet und den heutigen Wünschen und Erfordernissen angepasst.

Im modernen Gewand und mit effizienten Dienstleistungen ist die Solothurner Handelsbank heute erst recht ein wichtiger Teil des kantonalen Wirtschaftspols Olten. Die gute Verankerung in der regionalen Bevölke rung bewies der Tag der offenen Tür

vom 18. Juni 1988 zur Feier des Umbaus. Über 3000 Besucher zählte das in neuem Glanz strahlende Bankgebäude.

Bei der Solothurner Handelsbank lautet der oberste Grundsatz: Jeder Kunde spricht für sein Geschäft mit der richtigen, kompetenten Person. Das gilt für den Kassenschalter wie den Zahlungsverkehr, für die Anlageberatung wie das Kreditbüro. Weil der direkte Kontakt zum Kunden gesucht wird, ist dieser sicher, die beste Dienstleistung zu erhalten.

Seit über 140 Jahren eine Universalbank

Seit der Gründung vor über 140 Jahren und der Eröffnung der Oltner Niederlassung im Jahre 1909 ist die Solothurner Handelsbank eine Universalbank mit umfassenden Dienstleistungen wie der Gewährung von Krediten und Hypotheken an Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe sowie Private, dem Sparkassengeschäft, dem Wertschriftenhandel, dem Handel mit Fremdwährungen, Edelmetallen, Gold- und Silbermünzen, aber auch mit Vermögensverwaltung, Emission von Wertschriften, Anlageberatung, Akkreditiven und Dokumentarinkassi für die zahlreichen exportorientierten Kommerzkunden sowie Check- und Wechselkassi.

Den zu Recht gestiegenen Ansprüchen der Kunden will die Solothurner Handelsbank mit modernsten Einrichtungen und bestens geschultem Personal Rechnung tragen. Auch wenn sie auf eine über 140jährige Tätigkeit zurückblicken kann, weiss sie: Tradition allein genügt nicht; gefragt sind erstklassige Dienstleistungen – heute sowie auch in Zukunft.